

**HARTMANN**



**Hilft. Pflegt. Schützt.**

Halbjahresbericht 2021  
der HARTMANN GRUPPE

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DER HARTMANN GRUPPE

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Auswirkungen der Pandemie prägen Geschäftsverlauf

Der Einfluss der Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung der HARTMANN GRUPPE hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 nicht an Bedeutung verloren. Über alle Geschäftssegmente hinweg verzeichnete das Unternehmen in diesem Zeitraum Umsatzerlöse von 1.153,3 Mio. EUR. Der organische Umsatzrückgang betrug dabei -5,0 %. Werden Währungseffekte (-0,6 %) und Akquisitionen/ Desinvestitionen (-0,9 %) einbezogen, ergibt sich ein Rückgang des Gesamtumsatzes um -6,5 %. Damit setzte sich die rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Vergleich mit den Vorquartalen erwartungsgemäß fort.

Die Umsatzentwicklung zeigt auf der einen Seite, dass die positiven Corona-Sondereffekte im Laufe des ersten Halbjahres stark nachgelassen haben. Insbesondere die Nachfrage nach Desinfektionsprodukten und Schutzbekleidung reduzierte sich deutlich. Die negativen Effekte sind hingegen weiterhin wirksam. Während der Budget- und Kostendruck in den Gesundheitssystemen nach wie vor zunimmt, blieb die Zimmerbelegungsrate in Krankenhäusern und Pflegeheimen auf einem niedrigen Niveau. Eine leichte Erholung war lediglich durch das zuletzt verhalten steigende Operationsaufkommen und den damit verbundenen erhöhten Bedarf an Produkten für die Moderne Wundversorgung erkennbar.

Die gestiegenen Aufwendungen für Fracht und Logistik sowie Rohstoffe wirkten sich ebenfalls negativ auf die Entwicklung der Geschäftssegmente aus.

### Nachfragerückgang im Infektionsmanagement und langsame Erholung im Wundmanagement

Im Segment Wundmanagement erzielte HARTMANN in den ersten sechs Monaten des Jahres Umsatzerlöse in Höhe von 234,4 Mio. EUR. Hier weisen die steigende Anzahl an Operationen und die wieder zunehmende Frequenz von Arzt- und Apothekenbesuchen auf den Beginn einer Erholung von den negativen Auswirkungen der Pandemie auf das Wundmanagement-Geschäft hin. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2020 verbesserte sich dadurch der Umsatz (organisch) im Segment Wundmanagement um 10,8 %. Besonders positiv hat sich der Absatz von HARTMANN-Produkten zur Modernen Wundbehandlung entwickelt. Dazu zählen unter anderem selbstklebende Wundverbände oder superabsorbierende Wundauflagen. Einen positiven Beitrag leistete auch das Geschäft mit traditionellen Verbandstoffen wie beispielsweise Fixier- und Kompressionsbinden oder Pflastern.

Im Segment Inkontinenzmanagement lagen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum bei 336,4 Mio. EUR. Dies entspricht einem organischen Umsatzrückgang um -3,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung ist vor allem auf die nur sehr langsam steigende Bettenauslastung und die damit verbundene geringe Nachfrage nach Pflegeprodukten in Krankenhäusern und Altenheimen zurückzuführen. Für Wachstumsimpulse sorgten im Segment Inkontinenzmanagement Produktlösungen für die ambulante Versorgung inkontinenter, aktiver Menschen. Dazu zählen unter anderem Produkte wie MoliCare® Elastic oder MoliCare® Mobile.

Das Segment Infektionsmanagement verzeichnete im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von 373,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem organischen Umsatzrückgang um -15,3 % gegenüber dem

Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist zum einen auf die im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 gesunkene Nachfrage nach Desinfektionsprodukten und durch die aktuell hohen Lagerbestände der Kunden bei Produkten für die Händedesinfektion zurückzuführen. Zum anderen war auch die Nachfrage nach Schutzbekleidung deutlich rückläufig. Lediglich der Bereich der Untersuchungshandschuhe verzeichnete weiterhin eine sehr positive Entwicklung. Diese konnte jedoch die Entwicklung der anderen Produktgruppen des Segments nicht kompensieren.

Im Segment Weitere Konzernaktivitäten summierte sich der Umsatz auf 209,4 Mio. EUR. Dies entspricht einem organischen Umsatzrückgang von -1,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch hier machen sich die Auswirkungen der Pandemie nach wie vor negativ bemerkbar: Beispielsweise unterliegen Sportvereine und -veranstalter immer noch deutlichen Einschränkungen. Eine Folge ist der geringere Bedarf an Produkten für Sportverletzungen wie etwa den Binden von KOB. Bei CMC Consumer Medical Care führte die reduzierte Nachfrage nach Kosmetikprodukten zu nachlassenden Umsätzen. Der KNEIPP-Gruppe ist es hingegen im ersten Halbjahr 2021 sehr gut gelungen, den Trend zu einem höheren Gesundheitsbewusstsein zu bedienen.

### Markt in Europa rückläufig

Insgesamt haben sich die Kundenumsätze in den Regionen Zentral-, West-, Süd- und Nordeuropa im ersten Halbjahr 2021 negativ entwickelt. In Zentraleuropa (ohne Deutschland) kam es mit -11,4 % zu einem starken organischen Umsatzrückgang. Ein leichtes organisches Umsatzplus verzeichnete lediglich die Region Osteuropa. Der Kernabsatzmarkt Deutschland trug mit seiner rückläufigen Entwicklung von -8,2 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 ebenso zum Umsatzrückgang der HARTMANN GRUPPE bei. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz sank damit auf 33,9 %. In der Region Asien, Afrika und Ozeanien sowie in Amerika erwirtschaftete HARTMANN ein organisches Umsatzplus. Für die Gesamtumsatzentwicklung spielte dies eine untergeordnete Rolle.

### Bereinigtes EBITDA mit weiter nachlassender Dynamik

Auch beim Ergebnis hat sich die rückläufige Entwicklung aus den Vorquartalen erwartungsgemäß fortgesetzt. Das bereinigte EBITDA lag zum 30. Juni 2021 bei 148,2 Mio. EUR, die bereinigte EBITDA-Rendite bei 12,8 %.

### Eigenkapitalquote leicht über Vorjahreszeitraum

Die Eigenkapitalquote von HARTMANN lag Ende Juni 2021 mit 57,9 % über dem Vorjahreswert von 56,7 %. Die Reduzierung des Nettofinanzstatus im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2020 auf 17,7 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die Akquisition von pflege.de, die Dividendenauszahlung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung sowie eine höhere Kapitalbindung im Working Capital zurückzuführen.

## Mitarbeiter

### Stabile Beschäftigtenzahl

Zum 30. Juni 2021 beschäftigte die HARTMANN GRUPPE weltweit 10.622 Menschen. Dies entspricht in etwa dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2020. In Deutschland wuchs die Zahl der Beschäftigten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 48 (+1,1 %). Der Zuwachs ist maßgeblich auf den Kauf des Online-Pflege-Portals pflege.de zurückzuführen. In den europäischen Kernmärkten außerhalb Deutschlands sank die Zahl der Beschäftigten um 67 (-1,3 %). Außerhalb Europas verzeichnete HARTMANN einen Zuwachs von 16 Mitarbeitenden (+1,7 %). Dieser basiert hauptsächlich auf der Verstärkung der Vertriebsfunktionen in China.

## Ausblick

Der ungewisse Verlauf der Corona-Pandemie und deren wirtschaftliche Folgen sorgen auch in der zweiten Jahreshälfte für eine hohe Prognoseunsicherheit. HARTMANN geht von einem weiteren Rückgang der noch bestehenden positiven Sondereffekte aus und rechnet mit anhaltenden und nur langsam nachlassenden negativen Effekten. Zudem rechnet das Unternehmen mit teils stark erhöhten Fracht- und Logistikkosten sowie steigenden Rohstoffpreisen und Materialkosten. Aufgrund aktueller Berechnungen bestätigt das Unternehmen die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2021 mit einem moderaten organischen Umsatzrückgang und einem rückläufigen bereinigten EBITDA von 210 bis 260 Mio. EUR.

# VERKÜRZTE KONZERNBILANZ DER HARTMANN GRUPPE

| in Tausend EUR  | 31. Dezember 2020 | 30. Juni 2021    |
|---|-------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>   |                   |                  |
| <b>Langfristiges Vermögen</b>                                       |                   |                  |
| Sachanlagen   | 476.842           | 505.939          |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 189.331           | 256.518          |
| Sonstiges langfristiges Vermögen                                    | 67.888            | 65.076           |
|   | <b>734.061</b>    | <b>827.533</b>   |
| <b>Kurzfristiges Vermögen</b>                                       |                   |                  |
| Vorräte   | 373.565           | 448.547          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 363.467           | 394.245          |
| Sonstiges kurzfristiges Vermögen                                    | 259.423           | 123.552          |
|   | <b>996.455</b>    | <b>966.344</b>   |
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b>   | <b>1.730.516</b>  | <b>1.793.877</b> |

| in Tausend EUR  | 31. Dezember 2020 | 30. Juni 2021    |
|---|-------------------|------------------|
| <b>Passiva</b>  |                   |                  |
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>973.330</b>    | <b>1.038.899</b> |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>   |                   |                  |
| Finanzielle Verbindlichkeiten   | 51.239            | 46.588           |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                       | 217.676           | 202.528          |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten   | 28.190            | 37.275           |
|   | <b>297.105</b>    | <b>286.391</b>   |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>   |                   |                  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 362.570           | 353.013          |
| Finanzielle Verbindlichkeiten   | 33.807            | 48.723           |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten   | 63.704            | 66.851           |
|   | <b>460.081</b>    | <b>468.587</b>   |
| <b>Bilanzsumme Passiva</b>  | <b>1.730.516</b>  | <b>1.793.877</b> |

## VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

| in Tausend EUR  | 1. Januar - 30. Juni 2020 | 1. Januar - 30. Juni 2021 |
|---|---------------------------|---------------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>1.234.021</b>          | <b>1.153.325</b>          |
| Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen       | 37.344                    | 38.913                    |
| <b>Gesamtleistung</b>   | <b>1.271.365</b>          | <b>1.192.238</b>          |
| Sonstige Erträge  | 24.328                    | 22.793                    |
| Materialaufwand   | -581.094                  | -503.555                  |
| Personalaufwand   | -298.396                  | -308.561                  |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte    | -44.802                   | -45.116                   |
| Aufwendungen aus Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten | -414                      | -215                      |
| Sonstige Aufwendungen   | -271.837                  | -264.637                  |
| <b>Betriebsergebnis <sup>1</sup></b>                              | <b>99.150</b>             | <b>92.947</b>             |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-1.953</b>             | <b>-827</b>               |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                       | <b>97.197</b>             | <b>92.120</b>             |
| Ertragsteuern   | -27.134                   | -27.383                   |
| <b>Konzernergebnis</b>  | <b>70.063</b>             | <b>64.737</b>             |
| davon entfallen auf:  |                           |                           |
| die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG                                | 67.328                    | 63.445                    |
| die nicht beherrschenden Anteile                                  | 2.735                     | 1.292                     |
| <b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR</b>   | <b>18,96</b>              | <b>17,86</b>              |

<sup>1</sup> Entspricht dem EBIT der HARTMANN GRUPPE

## VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

| in Tausend EUR  | 1. Januar - 30. Juni 2020 | 1. Januar - 30. Juni 2021 |
|---|---------------------------|---------------------------|
| <b>Konzernergebnis</b>                                      | <b>70.063</b>             | <b>64.737</b>             |
| Posten ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung | 4.961                     | 9.648                     |
| Posten mit Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung  | -16.814                   | 25.578                    |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                       | <b>58.210</b>             | <b>99.963</b>             |
| davon entfallen auf:  |                           |                           |
| die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG                          | 55.067                    | 99.262                    |
| die nicht beherrschenden Anteile                            | 3.143                     | 701                       |

## VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONZERN- EIGENKAPITALS DER HARTMANN GRUPPE

| in Tausend EUR  | Eigenkapital der<br>Aktionäre der PAUL<br>HARTMANN AG | Nicht<br>beherrschende<br>Anteile | Gesamt           |
|---|---|-----------------------------------|------------------|
| <b>Stand 1. Januar 2020</b>                               | <b>888.483</b>  | <b>43.921</b>                     | <b>932.404</b>   |
| Gesamtergebnis  | 55.067  | 3.143                             | 58.210           |
| Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte | 2.521   | 0                                 | 2.521            |
| Dividendenzahlung   | -24.862   | -2.299                            | -27.161          |
| Veränderung im Konsolidierungskreis                       | 0   | -556                              | -556             |
| <b>Stand 30. Juni 2020</b>                                | <b>921.209</b>  | <b>44.209</b>                     | <b>965.418</b>   |
| <b>Stand 1. Januar 2021</b>                               | <b>928.197</b>  | <b>45.133</b>                     | <b>973.330</b>   |
| Gesamtergebnis  | 99.262  | 701                               | 99.963           |
| Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte | -3.404  | 0                                 | -3.404           |
| Dividendenzahlung   | -28.414   | -2.576                            | -30.990          |
| <b>Stand 30. Juni 2021</b>                                | <b>995.641</b>  | <b>43.258</b>                     | <b>1.038.899</b> |

# VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

| in Tausend EUR  | 1. Januar -<br>30. Juni 2020 | 1. Januar -<br>30. Juni 2021 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cash-Flow) | 71.201                       | -7.521                       |
| Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit                      | -36.586                      | -112.610                     |
| <b>Free-Cash-Flow</b>   | <b>34.615</b>                | <b>-120.131</b>              |
| Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit                     | -25.374                      | -29.677                      |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>              | <b>9.241</b>                 | <b>-149.808</b>              |
| <b>Entwicklung des Finanzmittelbestands</b>                               |                              |                              |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode                                 | 115.130                      | 254.259                      |
| Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands               | -2.651                       | 1.234                        |
| Umgliederungen aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten             | 466                          | 0                            |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands                     | 9.241                        | -149.808                     |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>                            | <b>122.186</b>               | <b>105.685</b>               |

# AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANHANGANGABEN DER HARTMANN GRUPPE

## Allgemeine Angaben

Die PAUL HARTMANN AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm unter der Nr. HRB 661090 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Paul-Hartmann-Straße 12 in 89522 Heidenheim, Deutschland. Die Satzung besteht in der Fassung vom 16. Juni 2020. Die Firma der Gesellschaft lautet PAUL HARTMANN AG. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und/oder der Vertrieb von Produkten, die mit den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden im weitesten Sinne im Zusammenhang stehen, sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen, ausgenommen solchen, die nur durch zugelassene Personen erbracht werden dürfen.

Der Halbjahresbericht der PAUL HARTMANN AG, wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft ratifizierten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Erstellung des Halbjahresberichts erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen.

Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, der Ermittlung der Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte, der Bestimmung des Fair Value bei einigen Finanzinstrumenten sowie der Bildung von Rückstellungen für Rechtsverfahren, Pensionen und anderen Leistungszusagen, Steuern, Gewährleistungen und Garantien.

Die von Annahmen und Schätzungen betroffenen Parameter umfassen vor allem die bei der Anwendung von Barwertmethoden verwendeten zukünftigen Cash-Flows und Abzinsungssätzen. Bei der Bewertung von Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten besteht außerdem Unsicherheit in Bezug auf den Eintrittszeitpunkt und die Höhe des zu versteuernden Einkommens. Im Bereich der Rückstellungen werden Annahmen zur Bestimmung von Abzinsungssätzen, künftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen, der Sterblichkeitsrate und Rentensteigerungen sowie der Fluktuationsrate getroffen.

Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit größter Sorgfalt auf Basis aller verfügbaren Informationen vorgenommen beziehungsweise getroffen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse davon abweichen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dem vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2021 liegen, mit Ausnahme der im folgenden Abschnitt beschriebenen Änderungen durch die Anwendung geänderter Rechnungslegungsstandards, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

## Auswirkungen von neuen und geänderten Rechnungslegungsstandards

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 traten einige Änderungen an Rechnungslegungsstandards in Kraft. Keine der geänderten Rechnungslegungsvorschriften hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HARTMANN GRUPPE.

## Sonstige Erläuterungen

### Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Gemäß IFRS 13.93 sind die zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Dabei sind die einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten Marktpreisen aus aktiven Märkten für gleichartige Finanzinstrumente.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten Marktpreise aus aktiven Märkten handelt, die aber entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt in Ableitung von Preisen) beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen, denen nicht am Markt beobachtbare Inputdaten zugrunde liegen.

Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden diese halbjährlich umgegliedert. Es gab weder im Vorjahr noch im aktuellen Jahr Transfers von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen. Für die Erläuterung zur Ermittlung des Fair Value verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020 der HARTMANN GRUPPE. Diesbezüglich haben sich im ersten Halbjahr 2021 keine Änderungen ergeben.

Die Rohstoffabsicherung in der HARTMANN GRUPPE erfolgt auf illiquiden Märkten. Sowohl die Grundgeschäfte als auch die Sicherungsgeschäfte basieren auf Indizes ohne beobachtbare Forwardkurven. Daher erfolgt eine Kategorisierung in Stufe 3. Für die Bewertung der Sicherungsgeschäfte werden die zukünftigen Zahlungsströme mithilfe einer flachen Forwardkurve ermittelt und mit der währungs- und laufzeitadäquaten Zinskurve diskontiert.

In der folgenden Tabelle sind die zum Fair Value bemessenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2020 nach Bewertungsstufen gegliedert:

|  | zum Fair Value bewertet / bemessen |         |         | Fair Value<br>Gesamt |
|--|------------------------------------|---------|---------|----------------------|
|  | Stufe 1                            | Stufe 2 | Stufe 3 |                      |
| in Tausend EUR   |                                    |         |         |                      |
| <b>Aktiva</b>  |                                    |         |         |                      |
| <b>Finanzielle Vermögenswerte</b>                                    |                                    |         |         |                      |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet                         |                                    |         |         |                      |
| - Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere                          |                                    | 62      |         | 62                   |
| - Sonstige Forderungen   |                                    | 9.863   |         | 9.863                |
| Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen durch die GuV bewertet |                                    |         |         |                      |
| - Beteiligungen  |                                    |         | 9       | 9                    |
| - Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere                          |                                    | 193     |         | 193                  |
| - Derivate ohne Hedge Accounting                                     |                                    | 321     |         | 321                  |
| Derivate mit Hedge Accounting  |                                    | 1.271   | 277     | 1.548                |
| <b>Passiva</b>   |                                    |         |         |                      |
| <b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>                                 |                                    |         |         |                      |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet                         |                                    |         |         |                      |
| - Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten                            |                                    | 4.856   |         | 4.856                |
| - Sonstige Verbindlichkeiten   |                                    | 405     |         | 405                  |
| Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen durch die GuV bewertet |                                    |         |         |                      |
| - Derivate ohne Hedge Accounting                                     |                                    | 40      |         | 40                   |
| Derivate mit Hedge Accounting  |                                    | 10.673  | 914     | 11.587               |

zum 30. Juni 2021:

in Tausend EUR

|  | zum Fair Value bewertet / bemessen |         |         | Fair Value<br>Gesamt |
|--|------------------------------------|---------|---------|----------------------|
|  | Stufe 1                            | Stufe 2 | Stufe 3 |                      |
| <b>Aktiva</b>  |                                    |         |         |                      |
| <b>Finanzielle Vermögenswerte</b>                                    |                                    |         |         |                      |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet                         |                                    |         |         |                      |
| - Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere                          |                                    | 59      |         | 59                   |
| - Sonstige Forderungen   |                                    | 8.163   |         | 8.163                |
| Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen durch die GuV bewertet |                                    |         |         |                      |
| - Beteiligungen  |                                    |         | 9       | 9                    |
| - Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere                          |                                    | 193     |         | 193                  |
| - Derivate ohne Hedge Accounting                                     |                                    | 14      |         | 14                   |
| Derivate mit Hedge Accounting  |                                    | 2.981   | 14.109  | 17.090               |
|  |                                    |         |         |                      |
| <b>Passiva</b>   |                                    |         |         |                      |
| <b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>                                 |                                    |         |         |                      |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet                         |                                    |         |         |                      |
| - Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten                            |                                    | 3.220   |         | 3.220                |
| - Sonstige Verbindlichkeiten   |                                    | 595     |         | 595                  |
| Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen durch die GuV bewertet |                                    |         |         |                      |
| - Derivate ohne Hedge Accounting                                     |                                    | 449     |         | 449                  |
| Derivate mit Hedge Accounting  |                                    | 2.943   |         | 2.943                |

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Instrumente in Stufe 3 für das am 30. Juni beendete Halbjahr:

| in Tausend EUR  | 1. Januar -<br>30. Juni 2020 | 1. Januar -<br>30. Juni 2021 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| <b>Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar</b>   | 0                            | 277                          |
| Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)  | 0                            | 0                            |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)   | 0                            | 18.624                       |
| Erhaltene Ausgleichszahlungen   | 0                            | -4.792                       |
| <b>Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni</b>  | <b>0</b>                     | <b>14.109</b>                |
| Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-) derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3, die zum 30. Juni noch im Bestand sind | 0                            | 0                            |
| <b>Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar</b>   | -4.012                       | -914                         |
| Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)  | 0                            | 0                            |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)   | -5.284                       | 905                          |
| Geleistete Ausgleichszahlungen  | 3.556                        | 9                            |
| <b>Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni</b>  | <b>-5.740</b>                | <b>0</b>                     |
| Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-) derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3, die zum 30. Juni noch im Bestand sind | 0                            | 0                            |

### Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Sitz des Kunden und Segmenten zum 30. Juni 2020:

| in Tausend EUR          | Wund-<br>management | Inkontinenz-<br>management | Infektions-<br>management | Weitere<br>Konzern-<br>aktivitäten | Gesamt           |
|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------------|------------------|
| Zentraleuropa           | 66.162              | 108.187                    | 276.380                   | 95.352                             | 546.081          |
| West-/Südeuropa         | 71.195              | 143.870                    | 117.127                   | 59.238                             | 391.430          |
| Osteuropa               | 45.225              | 37.505                     | 29.919                    | 31.836                             | 144.485          |
| Nordeuropa, Amerika     | 21.758              | 22.300                     | 5.607                     | 22.158                             | 71.823           |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 11.808              | 39.083                     | 6.274                     | 23.037                             | 80.202           |
| <b>Umsatzerlöse</b>     | <b>216.148</b>      | <b>350.945</b>             | <b>435.307</b>            | <b>231.621</b>                     | <b>1.234.021</b> |

zum 30. Juni 2021:

| in Tausend EUR          | Wund-<br>management | Inkontinenz-<br>management | Infektions-<br>management | Weitere<br>Konzern-<br>aktivitäten | Gesamt           |
|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------------|------------------|
| Zentraleuropa           | 68.606              | 104.104                    | 235.665                   | 82.093                             | 490.468          |
| West-/Südeuropa         | 77.185              | 136.034                    | 91.463                    | 61.467                             | 366.149          |
| Osteuropa               | 47.597              | 35.654                     | 28.896                    | 24.791                             | 136.938          |
| Nordeuropa, Amerika     | 24.573              | 19.133                     | 9.992                     | 16.543                             | 70.241           |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 16.413              | 41.521                     | 7.076                     | 24.520                             | 89.530           |
| <b>Umsatzerlöse</b>     | <b>234.374</b>      | <b>336.445</b>             | <b>373.092</b>            | <b>209.414</b>                     | <b>1.153.325</b> |

### Veränderungen im Konsolidierungskreis sowie Unternehmenszusammenschlüsse

Zum 30. Juni 2021 wurden in den Konzernabschluss neben der PAUL HARTMANN AG 18 (31. Dezember 2020: 17) inländische und 63 (31. Dezember 2020: 64) ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Weitere zwei Gesellschaften wurden nach der Equity-Methode bewertet.

Mit Wirkung zum 22. Januar 2021 hat die HARTMANN GRUPPE im Rahmen eines Share Deals 100% der Anteile an der web care LBJ GmbH (im Folgenden pflege.de) mit Sitz in Hamburg erworben. pflege.de ist die führende deutsche Online-Plattform für Themen rund um häusliche Pflege und Wohnen im Alter. Mit dem Erwerb setzt HARTMANN einen weiteren wichtigen Schritt in seinem Transformationsprogramm, um das Unternehmen auf ein nachhaltiges und profitables Wachstum auszurichten. Der vorläufige Kaufpreis in Höhe von 63,3 Mio. EUR wurde mittels liquider Mittel beglichen. Vereinbarungen zu bedingten Gegenleistungen können zu einem weiteren Anstieg des Kaufpreises im mittleren einstelligen Millionenbetrag führen. Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation betragen die erworbenen Vermögenswerte 32,5 Mio. EUR und beinhalten unter anderem marken- und technologiebezogene Vermögenswerte sowie Kundenbeziehungen in Summe von 21,8 Mio. EUR. Die erworbenen Verbindlichkeiten betragen 13,1 Mio. EUR.

Der Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der bilanzierte Goodwill umfasst im Wesentlichen die erwarteten positiven Synergien sowie die Erfahrungswerte der Mitarbeiter von pflege.de.

Die Gesellschaft erzielte seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 14,0 Mio. EUR und ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 3,3 Mio. EUR. Wenn pflege.de bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden wäre, würden sich aufgrund der Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Beginn des Berichtszeitraums keine wesentlichen Änderungen zu den oben genannten Aussagen ergeben.

Darüber hinaus erfolgten im Berichtszeitraum Neugründungen und Verschmelzungen von Gesellschaften sowie die Liquidation einer Gesellschaft, welche für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 10. August 2021 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 geführt hätten.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Es haben sich bis zum 30. Juni 2021 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PAUL HARTMANN AG

Fünfstück

Georgelin

Grote

Dr. Heinen

Müller

## Ihre Ansprechpartner bei HARTMANN

### Investor Relations

Monika Faber  
Telefon +49 7321 36-1105  
Telefax +49 7321 36-3606  
E-Mail: [ir@hartmann.info](mailto:ir@hartmann.info)

### External Communications

Jeremy Whittaker  
Telefon +49 7321 36-1380  
Telefax +49 7321 36-3678  
E-Mail: [presse@hartmann.info](mailto:presse@hartmann.info)